

# Kunst trifft auf Sinnfragen

*Kulturverein und Hospizgruppe laden ein*

■ **Borgholzhausen (maja).** „Warum ist Schuld eigentlich immer so negativ besetzt? Manchmal ist sie das einzige, was am Ende bleibt“, sagt Ingrid Stolte nachdenklich. Die Leiterin der Hospizgruppe und Anke Wienke vom örtlichen Kulturverein haben sich nun bereits zum dritten Mal ein gemeinsames Projekt überlegt. Und dabei geht es um eben jenes Thema: Schuld. Am Mittwoch, 17. Juni, haben sie ein Duo zu Gast, das ziemlich neugierig macht.

Chris Paul, eine renommierte Trauerbegleiterin wird zusammen mit der Clownin Aphrodite eine Vortragsperformance mit dem Titel »Macht Schuld etwa Sinn?« präsentieren. Kunst und Kultur treffen an diesem Abend auf der kleinen Bühne im oberen Saal des evangelischen Gemeindehauses am Kampgarten 1 auf tiefere Sinnfragen. Ingrid Stolte

ist Palliativ-Fachkraft und weiß genau, dass Schuld ein wichtiger Bestandteil der Trauerarbeit ist. Aber die Frage nach dem Warum ist für Trauernde schwer zu ertragen. Chris Paul versucht die Frage zu beantworten, was Angehörige tun können, um sich aus Trauer und Isolation zu lösen. Mit Spielszenen wird der Vortrag von Schauspielerin und Clownin Ida Paul begleitet, die auch als Clownin der leisen Töne bezeichnet wird. An Beispielen zeigt Chris Paul auf, wie mit quälenden Beschuldigungen – ob gegen sich selbst oder andere – umgegangen werden kann.

Einlass ist um 18.45 Uhr, und los geht es dann um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 8,50 Euro. Karten können ab Montag per Telefon unter ☎ (0151) 17777639 oder per E-Mail an [info@drk-haus-ravensberg.de](mailto:info@drk-haus-ravensberg.de) reserviert werden.



**Vereinen Sinnfragen mit Kunst und Kultur:** *Anke Wienke (links) und Ingrid Stolte laden zu einem Vortrag ein.*

FOTO: M. BULLA